

Nichtinvasive Pränataldiagnostik – Kritische Betrachtung des Beitrags der „Kammer für öffentliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Deutschland“ (= EKD)

Ulrich Eibach

I. Zum Hintergrund und Ziel des Beitrags der EKD	151
II. Lebensschutz und Selbstbestimmung: Gemeinsamkeiten und Unterschiede unter den christlichen Konfessionen	154
III. Worum geht es in der Beratung?	156
IV. Beratung zwischen „Eugenik“ und Lebensschutz	158
V. Ethische Beratung: Freiwillig oder Pflicht?	160
VI. Kritische Würdigung	163

I. Zum Hintergrund und Ziel des Beitrags der EKD

Die *vorgeburtliche Diagnostik* (PND) ist ein immer wichtigerer Teil der Schwangerschaftsvorsorge. Sie kann dazu beitragen, dass ungeborene Kinder schon im Mutterleib oder direkt nach der Geburt therapiert werden. In vielen Fällen ist aber keine Therapie möglich. Deshalb wird seit den Anfängen der PND vor gut 40 Jahren vor allem darüber diskutiert, welche unheilbaren Krankheiten und Behinderungen einen Abbruch der Schwangerschaft rechtfertigen.¹ Die „Kammer für öffentliche Verantwortung der EKD“ hat im Oktober 2018 zu neuen Formen der Pränataldiagnostik einen „evangelischen Beitrag zur ethischen Urteilsbildung und zur politischen Gestaltung“ vorgelegt.² Auslöser zu diesem Beitrag ist vor allem die derzeit diskutierte Frage, ob die neue Form der Diagnostik durch die „Gesetzlichen Krankenkassen“ bezahlt werden soll.

Von den Methoden der PND wurde neben der Ultraschalldiagnostik vor allem die genetische Diagnostik von entscheidender Bedeutung. Zur Diagnose genetisch bedingter Krankheiten muss man Zellen des ungeborenen Kindes durch einen Eingriff über den Mutterleib aus der Fruchtblase gewinnen, was mit gewissen Risiken für Mutter und Kind verbunden ist (= invasive PND). Seit einigen Jahren gibt es die Möglichkeit, Zellen des Kindes aus dem Blut der Mutter zu gewinnen

¹ Vgl. *U. Eibach*, *Gentechnik und Embryonenforschung*, Wuppertal, 2. Aufl. 2005, S. 98 ff.

² *Nichtinvasive Pränataldiagnostik*, Hannover 2018; Download: www.ekd.de/publikationen.